

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/002(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 08.11.2019	Opernhaus, Café Rossini, Universitätsplatz 9	14:00Uhr	15:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.19
- 4 Orchesterprobenraum BE: Prof. Puhle
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Theater Magdeburg BE: Frau Pesch DS0490/19
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Titelverleihung KammermusikerIn/KammersängerIn BE: Frau Stone
- 8 Quartalsbericht III/19 BE: Frau Pesch
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Prof.Dr. Matthias Puhle

Stv. Vorsitzende

Susanne Schweidler

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Christian Hausmann

Julia Mayer-Buch

Robby Schmidt

Jenny Schulz

Carola Schumann

Reinhard Stern

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Theater

Karen Stone

Bettina Pesch

Christiane Kersten

Yolanda Nogales

Anja Briese

Gäste

Annette Behrendt (FB 02)

Annette Schmeier (FB 02)

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Prof. Puhle eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Dem Vorschlag von SR Bublitz folgend, bittet Prof. Puhle um eine Schweigeminute zum Gedenken an die verstorbene ehemalige Schauspieldirektorin Cornelia Crombholz.

Frau Stone teilt mit, dass auf ausdrücklichen Wunsch der Familie die Trauerfeier und Beisetzung nur im kleinsten Familienkreis stattfindet und von Äußerungen in der Presse etc. vor der Beisetzung abzusehen ist. Die Theaterleitung organisiert zu einem späteren Zeitpunkt eine Gedenkveranstaltung.

Auf die Frage von Prof. Puhle, wer an der Hausführung im Opernhaus teilnimmt, meldet sich nur SR Bublitz. Die nächste Theaterausschusssitzung findet in den Theaterwerkstätten mit anschließender Führung statt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.09.19

SR Stern weist unter TOP 3 auf einen Fehler bei der Abstimmung hin und bittet um Korrektur.

Hier muss es richtig heißen: **5:0:4 Stimmen**

Die geänderte öffentliche Niederschrift vom 27.09.19 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen: **8:0:1 Stimmen**

4. Orchesterprobenraum BE: Prof. Puhle

Prof. Puhle führt aus, dass es im Theaterausschuss am 21.06.2019 an die Leitung des Theaters Magdeburg den Auftrag gegeben hat, bis zum November 2019 eine Einschätzung zu den finanziellen Bedarfen für die Planung des Orchesterprobenraums vorzulegen. Er fasst kurz die Haltung des „alten Theaterausschusses“ zusammen, eine zeitnahe Lösung für die Probenfähigkeit des Orchesters unabhängig vom Bau der Akademie zu finden.

Er erläutert umfangreich den aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit.

Die Kosteneinschätzung (ohne Grundstück) beträgt 4,8 Mio Brutto. Die geplante Variante sieht einen Neubau für den Orchesterprobenraum an das Logenhaus vor.

Prof. Puhle ist der Meinung, dass der Orchesterprobenraum die besten Realisierungschancen im Kontext mit der in der Konzeptionsphase befindlichen Akademie für Musik und darstellende Künste hat.

Im April 2020 wird dem Stadtrat eine Kompaktlösung zur Nutzung des Logenhauses inklusive Orchesterprobenraum und Theaterjugendklubraum zusammen mit einer inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Konzeption zur Entscheidung vorgelegt, Dieses Konzept soll unabhängig vom Ausgang der Bewerbung zur „Kulturhauptstadt“ umgesetzt werden, merkt Herr Prof. Puhle an. Er empfiehlt, dieses „Akademie-Projekt“ bis zum April 2020 konzentriert weiter zu verfolgen und im Stadtrat zu beschließen.

Frau Schweidler stellt einen 1. Studienentwurf des „Akademie-Projektes“ vor, betont hierbei aber ausdrücklich, dass es sich lediglich um eine erste Arbeitsstudie zum umbauten Raum handelt. Weiterhin legt sie dar, dass gemeinsam mit der Wobau ein nutzungsbegleitendes Konzept bis Ende Januar 2020 entwickelt wird.

Frau Stone befürwortet das Gesamtprojekt.

SR'in Schumann äußert Bedenken, ob der Standort Orchesterprobenraum auch an dieser Stelle favorisiert wird, wenn das Gesamtkonzept „Musikakademie“ keine Mehrheit im Stadtrat findet.

SR Stern spricht sich deutlich für die Nutzung des Logenhauses aus. Er empfiehlt, die seiner Meinung nach überbeurteilte Kosteneinschätzung des Probenraumes zu überprüfen (Einholen von verschiedenen Varianten) und die Kopplung mit dem Gebäude (Neuanbau) wegen des architektonischen Gesamtanblicks genauestens zu überprüfen, damit dem Stadtrat im April 2020 ein abgestimmtes Gesamtkonzept vorgelegt werden kann.

Die Ausschussmitglieder nehmen das Konzept mit der Aufnahme folgender Hinweise zur Kenntnis:

1. Herausragende architektonische Bedeutung des Logenhauses muss prägend sein.
2. Einordnung der Nutzung muss mit dem Bauordnungsamt u. a. wegen Lärmbelastigungen im Wohngebiet geklärt werden.
3. Vorlage von verschiedenen preislichen Varianten/Angeboten
4. Die Orchesterprobenraumlösung muss unabhängig der Zustimmung zur Gründung der Akademie weiter verfolgt werden.

SR Hausmann betritt um 14:34 Uhr die Sitzung.

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Wirtschaftsplan 2020 Eigenbetrieb Theater Magdeburg BE: Frau Pesch
Vorlage: DS0490/19
-

Frau Pesch führt aus, dass der EB Theater in einem 1. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes mit realistischen Erlösprognosen, bekannten Tarifierhöhungen und moderaten Sachkostenerhöhungen ausgewiesen hat.

Unter Vorlage dieses 1. Entwurfs gab es ein Gespräch mit den verantwortlichen Beigeordneten im Fachbereich 02. Aufgrund der Festlegungen des Beigeordneten II wurden folgende Änderungen im Wirtschaftsplan 2020 vorgenommen:

- Reduzierung des Zuschusses der Landeshauptstadt (311,2 T€)
- Planansätze der Sachkosten sollen auf dem Niveau der Planung 2019 verbleiben
- Erhöhung der Umsatzerlöse um 110 T€.

Auf das Risiko der Zielansätze wird im Wirtschaftsplan 2020 des EB Theater an mehreren Stellen hingewiesen. Frau Pesch weist darauf hin, dass der vorliegende Wirtschaftsplan 2020 aufgrund der Vorgaben des FB 02 entstanden ist, jedoch für den EB Theater in keiner Weise zufriedenstellend ist.

Frau Behrend erläutert noch einmal ausführlich die städtische Verfahrensweise der Haushaltsplanaufstellung. Sie legt dar, dass die LH MD verpflichtet ist, gesamtstädtisch einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, weshalb bei allen Eigenbetrieben in der Planung mit Zielansätzen gearbeitet werden muss. Sollte dann im IV. Quartal des Folgejahres ersichtlich sein, dass ein gesamtstädtischer Ausgleich erforderlich ist, wird dieser auch von der Stadt geleistet, wie im Wirtschaftsplan des Theaters aufgeführt.

Für das Haushaltsjahr 2020 erhält das Theater eine Zuwendung in Höhe von 11 Mio € vom Land und von der Landeshauptstadt 18,5 Mio €. Hierbei ist eine Dynamisierung bereits berücksichtigt.

Frau Stone berichtet aufgebracht, dass das Theater auf der einen Seite verpflichtet ist, mit höheren Zielansätzen zu arbeiten und auf der anderen Seite stellt der FB 02 an das Theater eine Anfrage zu den rückgängigen Besucher- und Einnahmezahlen. Diese Verfahrensweise findet sie fragwürdig.

SR Stern sieht in dem hier vorliegenden Wirtschaftsplan ein klares Bekenntnis der Landeshauptstadt zum Theater. Das Theater hat insoweit Planungssicherheit, dass bei Nichterreichen der Planansätze, gesamtstädtisch nachgesteuert wird, hebt er hervor.

Er bittet um Erläuterung, ob mit dem weiteren Eigenkonsolidierungsbeitrag im Personalkostenbereich Stellenstreichungen u. a. im künstlerischen Bereich gemeint sind.

Frau Stone unterstreicht, dass es bei krankheitsbedingten Ausfällen keine sofortigen Stellenbesetzungen gibt, wie z. B. bei ihrer Assistentenstelle.

Prof. Puhle hat Verständnis für die Kulturbetriebe, die das Ziel verfolgen, einen Wirtschaftsplan für das kommende Jahr vorzulegen, der auch erfüllbar ist.

Er stellt die Frage, ob diese Methode langfristig auf Dauer die Richtige ist.

Frau Behrend unterstreicht, dass die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und der Landeshauptstadt bei der Kommunalaufsichtsbehörde eingereicht werden müssen und somit einer Prüfung unterliegen.

Prof. Puhle bedankt sich für die Ausführungen und stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0490/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 1 Stimmen empfohlen.

Prof. Puhle verabschiedet sich und verlässt die Sitzung. Frau Schweidler übernimmt den Vorsitz.

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner erschienen.

7. Titelverleihung KammermusikerIn/KammersängerIn BE: Frau Stone

Frau Stone legt dar, dass die Titelverleihung „KammermusikerIn“/„KammersängerIn“ durch das Theater Magdeburg im 3-Jahres-Rhythmus stattfinden soll.

Für das Jahr 2020 schlägt Sie die Schauspielerin Iris Albrecht und den Musiker Henning Ahlers zur Ehrung vor.

Auf den Hinweis von SR Stern, dass es in anderen Städten z. B. Dresden Verwaltungsvorschriften für die Titelverleihung gibt, verweist Frau Stone auf die ihr vorliegende DS045/11.

Die Theaterausschussmitglieder sind irritiert und kritisieren diese Vorgehensweise. Sie merken an, dass Tischvorlagen lt. Geschäftsordnung unzulässig sind.

Frau Pesch entschuldigt sich im Namen der Theaterleitung für diesen Verfahrensfehler.

Nach kurzer Diskussion und Durchsicht der Kriterien sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass die Drucksache überarbeitet werden soll.

Frau Schweidler fasst noch einmal die wichtigsten Festlegungen zusammen:

1. Ehrung der Schauspielerin Iris Albrecht und des Musikers Henning Ahlers im Jahr 2020.
2. Überarbeitung der Richtlinien und Vorlage des Theaterausschusses bis zur Sommerpause 2020.
3. Die z. Zt. gültige DS045/11 wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

8. Quartalsbericht III/19 BE: Frau Pesch

Frau Pesch erläutert den Quartalsbericht III/19 und trägt die wichtigsten Kennzahlen vor:

Besucherauslastung 83,96 %
 Besucheranzahl 105.301
 Kostendeckungsgrad 11,0 %
 DomplatzOpenAir 99,5 % Besucherauslastung

Der hohe Auslastungsanteil beim Materialaufwand begründet sich insbesondere durch das DomplatzOpenAir „Chicago“ (Inszenierungskosten, Mietaufwendungen für die Infrastruktur auf dem Domplatz, Bühnen- und Beleuchtungstechnik etc.)

Laut Prognose zum 31.12.2019 weist das voraussichtliche Ist ein Defizit in Höhe von 248 T€ aus, merkt Frau Pesch an. Der Eigenbetrieb Theater Magdeburg wird eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 248 T€ beim Oberbürgermeister beantragen, trägt Frau Pesch vor.

Frau Stone merkt an, dass durch die ständig steigenden Materialkosten in anderen Bereichen wie z. B. Marketing Einsparungen vorgenommen werden müssen, was sie für bedenklich hält.

SR'n Schulz regt an, zu überprüfen, ob gemeinsame Strukturen in der Stadtverwaltung genutzt werden können, um mögliche Synergieeffekte zu erzielen.

SR Stern fragt an, ob mit dem DomplatzOpenAir Überschüsse erwirtschaftet werden, was Frau Stone verneint. Er bittet um eine Kostenaufstellung des diesjährigen DomplatzOpenAirs. Auf seine Frage nach der Höhe der Kostensteigerungen durch die Verkürzung der Aufbauzeiten antwortet Frau Stone, dass sich die Kosten um 40–60 T€ erhöht haben.

Frau Kersten bittet um Verständnis, dass die Kostenaufstellung DomplatzOpenAir nicht vor Ende November vorliegen wird.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen.

FL Frau Schweidler: Vorlage „Kostenaufstellung DomplatzOpenAir“ wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

9. Verschiedenes

Auf die Frage von SR Stern nach dem Sachstand Ausschreibung „Gastronomie Schauspielhaus“ berichtet Frau Pesch, dass von den zwei Bewerbern die Fa. Easy-Gastro von der Theaterleitung für die nächsten 5 Jahre einen Pachtvertrag erhalten hat. Der Pachtvertrag beinhaltet die Objekte Kantine, Bar, Restaurant und Garten.

Für die derzeit krankheitsbedingt nicht besetzte Stelle des Technischen Direktors ist eine Lösung gefunden worden, trägt Frau Stone vor. Die Arbeitsbereiche und Verantwortlichkeiten werden auf verschiedene Mitarbeiter neu aufgeteilt.

Herr Patzwall-Bethmann spricht die Probleme der Parkplatzsituation in der Listemannstraße an. Er trägt vor, dass auf dem schlecht ausgeschilderten privaten Parkplatz regelmäßig Fahrzeuge von Theaterbesuchern abgeschleppt werden. Er bittet die Ausschussmitglieder um Unterstützung bei der Lösung dieses Problems.

Der Vorschlag von SR'n Schulz, dieses Thema im Verwaltungsausschuss anzusprechen, wird von Herrn Stern aufgenommen. Nach kurzer Diskussion sind sich die Mitglieder einig, dieses Problem in den zuständigen Ausschüssen zu thematisieren. Außerdem regt SR Stern ein persönliches Gespräch zwischen der Theaterleitung und dem Betreiber an.

SR'n Schulz verlässt um 15:45 Uhr die Sitzung.

Frau Schweidler stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle
Vorsitzender

Susanne Schweidler
stv. Vorsitzende

Birgit Kluge
Schriftführerin